

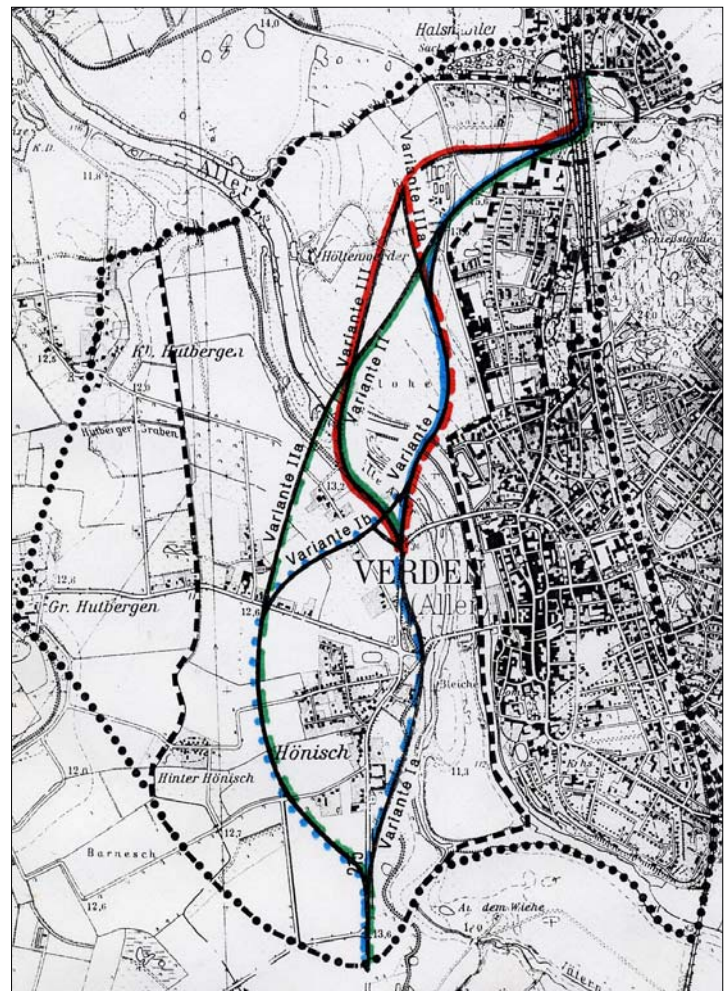
Auftragsgegenstand:	Umweltverträglichkeitsstudie zum Raumordnungsverfahren
Auftraggeber:	Niedersächsisches Landesamt für Straßenbau Sophienstr.7, 30159 Hannover
Bearbeitungszeitraum:	5/1987 - 6/2003
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. Ass. Martin Roger (Bearbeiter der Endfassung 2003) Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Die Verkehrsbelastung auf der Nordbrücke in Verden und den angrenzenden Knotenpunkten macht eine dritte Überquerung der Aller bei Verden erforderlich. Das Büro Wirz hat das Vorhaben seit dem Beginn der Planungen Ende der 1980er Jahre begleitet.

Eine erste Fassung der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS 1990) untersuchte noch **Trassenvarianten** (III und IIIa), die im Norden an der Kläranlage der Stadt Verden vorbeiführen. Die starken Umweltbeeinträchtigungen, die seinerzeit für diese Varianten festgestellt wurden, flossen in die Entscheidung für eine Norderweiterung der Kläranlage ein, so dass diese Varianten heute nicht mehr in Frage kommen. Auch für die östlich von Hönisch verlaufenden Varianten Ib und IIa waren bereits in früheren UVS-Fassungen starke Beeinträchtigungen der Umwelt prognostiziert worden, sodass diese in der nunmehr dem Raumordnungsverfahren zugrundeliegenden Fassung ebenfalls nicht mehr enthalten sind. Stattdessen ist zusätzlich eine Grobuntersuchung der Auswirkungen denkbarer **Tunnelvarianten** auf die Umwelt durchgeführt worden.

Die der UVS zugrunde liegenden Informationen und Kartierungen sind in der Vergangenheit mehrfach aktualisiert worden. Als Bestandteil der Antragsunterlagen für das im Jahr 2003 eingeleitete Raumordnungsverfahren hinzugekommen ist auch eine Untersuchung der FFH-Verträglichkeit der verbliebenen Varianten.



gestrichelt: Grenze des Untersuchungsgebiets der UVS 1992

gepunktet: Grenze des Untersuchungsgebiets der UVS 2003

Die Varianten Ia, III, IIIa sind nicht mehr Gegenstand der UVS 2003

